

Sigrid Hergesell, Leiter der Bildungsstätte der BPO im VEB Bergmann Borisg, Berlin

Unsere Aufmerksamkeit den Propagandisten

Die 5. Tagung des ZK löste auch bei den Werktätigen unseres Betriebes eine große Initiative aus. Beispielgebend waren dabei vor allem jene Bereiche, in denen eine kontinuierliche politisch-ideologische Massenarbeit geleistet wird. Wenn beispielsweise eine Reihe Kollektive der Abteilung Kesselbau die gemeinsame Verpflichtung übernommen haben, einen Speicher und Entgaser als Sonderleistung für Vietnam zu fertigen und die Lohnsumme von etwa 280 Fertigungsstunden außerdem auf das Solidaritätskonto zu überweisen, so hat daran auch das Parteilehrjahr seinen Anteil. Das neue Wissen, das sich die Genossen hier aneignen, hilft ihnen, die Gesetzmäßigkeiten der Entwicklung besser zu verstehen, ihre Kollegen von der Richtigkeit der Politik der Partei zu überzeugen und neue Initiativen bei der Verwirklichung der Parteibeschlüsse auszulösen.

In der Abteilung Kesselbau sowie in vielen anderen Bereichen unseres Betriebes haben sich die Propagandisten große Autorität eben dadurch erworben, daß sie im Parteilehrjahr und

darüber hinaus in Brigadeversammlungen, Aussprachen, in Pausengesprächen und bei anderen Gelegenheiten die Fragen und Probleme der Genossen und Parteilosen auf greifen. Die sachlichen Aussprachen führen die Propagandisten recht oft bis hin zu Schlußfolgerungen für die praktische Tätigkeit.

Auch in unserer Grundorganisation bestätigt sich die im Beitrag „Zur Aus- und Weiterbildung der Propagandisten“, „Neuer Weg“, Heft 7/72, getroffene Feststellung, daß die vom VIII. Parteitag gestellten Aufgaben zur Erhöhung der Wirksamkeit der Partei- und Massenpropaganda sowohl neue Maßstäbe bei der Auswahl als auch bei der Aus- und Weiterbildung der propagandistischen Kader setzen.

Die Parteileitung unserer Grundorganisation ist bemüht, dem zu entsprechen und das, was sich in der Arbeit mit den Propagandisten bewährt hat, auszubauen. Bewährt hat sich, die Propagandisten sorgfältig auszuwählen und sie gezielt auf ihre Aufgabe vorzubereiten. Die Parteileitung arbeitet dabei eng mit den Leitungen der 14 APO zusammen. Notwendig ist, den Stamm der vorhandenen bewährten Propagandisten kontinuierlich zu erweitern. 15 der 40 Genossen, die in diesen Wochen den Lehrgang an unserer Betriebsschule des Marxismus-Leninismus beenden, wissen seit etwa einem Jahr, daß sie als Propagandisten eingesetzt werden. An den ein- bzw. zweijährigen Vortragszyklen der Bildungsstätte der Bezirksleitung nehmen elf Genossen aus unserer Grundorganisation teil, und vier weitere besuchen den Lehrgang zur Ausbildung neuer Propagandisten, der sich über drei Jahre erstreckt. Zur Ausbildung

In einem Beschluß, der auf der Vertrauensleute - Vollversammlung angenommen wurde, haben wir unseren Wettbewerbsbeschluß vom 5. Januar 1972 somit konkretisiert und eine reale Basis für die Erfüllung und Übererfüllung des Planes geschaffen.

Günter Hahn

Vorsitzender der BGL
im VEB Möbelkombinat Berlin

Erfahrungen, die uns helfen

Unter der Überschrift „Alles mit den Menschen“ habe ich in Heft 4/72 des „Neuen Wegs“ einige Probleme unserer Parteiarbeit dargelegt. Auf Grund dessen fand zwischen der Parteileitung der Vereinigten Zigarettenbetriebe Werk Dresden — im Gegensatz zu uns ist das ein Großbetrieb — und unserer Parteileitung ein Erfahrungsaus-

tausch statt. Wir diskutierten dabei über die Verbesserung der politischen Massenarbeit, über die Durchsetzung der sozialistischen Jugendpolitik sowie über Fragen der Führungs- und Leitungstätigkeit. Dieser Erfahrungsaustausch war für uns sehr nützlich, und wir sind dabei, die besten Erfahrungen der Dresdner Parteileitung auch bei uns anzuwenden.

So geht es uns beispielsweise darum, alle Genossen unserer BPO - ob Produktionsarbeiter,

DER LERER HAT DAS WORT